Geschichte

Grundlagenfach und Ergänzungsfach

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Lektionen pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach	1	1	1	1	2		
Schwerpunktfach							
Ergänzungsfach						2	2

BILDUNGSZIELE

Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.

Der Geschichtsunterricht

- eröffnet, verstanden als historische Anthropologie, durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart den Studierenden ein erweitertes Menschenbild;
- eröffnet, verstanden als Kultur- und Mentalitätsgeschichte, den Studierenden das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind;
- eröffnet, verstanden als politische Geschichte, den Studierenden den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung;
- eröffnet, verstanden als Wirtschafts- und Sozialgeschichte, den Studierenden die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen.

Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit.

RICHTZIELE

Grundlagenfach

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- Können die wichtigsten Epochen der Geschichte seit 1700, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen beschreiben:
 - politische Strukturen und ihre Veränderungen
 - soziale und ökonomische Grundlagen
 - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
 - Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen kritisch
- würdigen kontroverse Meinungen, ordnen sie richtig ein und vertreten sie überzeugend
- verarbeiten kritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie

in ihrem Kontext

- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung ein
- akzeptieren kontroverse Meinungen und Theorien als möglich und respektieren sie
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- nehmen den in der Geschichte sich offenbarenden Wandel der Kulturen wahr
- spüren die Traditionslinien der eigenen Kultur auf und sind sich ihrer historischen Bedingtheit bewusst
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- erfassen die Möglichkeiten und Grenzen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus einem historischen Bewusstsein heraus für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein

Richtziele Politische Bildung

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinden, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.).
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- informieren sich sachgerecht und bilden eine eigene Meinung

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen f\u00fcr unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen

Ergänzungsfach

Im Ergänzungsfach werden folgende Richtziele vertieft:

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

erarbeiten mehrere Themen vertieft, k\u00f6nnen diese Themen Epochen zuordnen, d.h. sie begreifen die Interaktion verschiedner Bereiche (politische Strukturen, soziale und \u00f6konomische Grundlagen, kulturelle Pr\u00e4gungen, Mentalit\u00e4ten und Lebensformen) und k\u00f6nnen die daraus resultierende Dynamik erkl\u00e4ren

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- finden und gestalten eigene Themen, d.h. sie stellen adäquate Fragen, arbeiten wesentliche Aspekte heraus und präsentieren sie
- setzen die ihnen zur Verfügung stehenden Informationen und Arbeitstechniken selbständig und themengerecht ein; sie verstehen es, verschiedene Aspekte zu vernetzen

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit sich mit einem Thema ausdauernd und vertieft auseinanderzusetzen und die Erkenntnisse in geeigneter Form weiterzuvermitteln
- sind bereit ihre eigenen Sichtweisen zu hinterfragen und sich einen persönlich fundierten Standpunkt zu erarbeiten

GROBZIELE

Fakultative Lerninhalte sind kursiv markiert.

GRUNDLAGENFACH	Vorkurs		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Einen Überblick über die wichtigsten Epochen von der Frühgeschichte bis 1700 gewinnen	Charakteristik von Staat und Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur in den folgenden Epochen: • Griechische und römische Antike • Mittelalter • Renaissance und Reformation • Absolutismus		201

GRUNDLAGENFACH	1. Semester (ca. 1700 – 1815)		1 Lektion	
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Die Aufklärung als geistige Grundlage der Gegenwart erkennen und kritisch beurteilen	Staats- und Wirtschaftstheo- rien (J. Locke, Rousseau, A. Smith), Rechts- und Gesell- schaftsvorstellungen der	D, F, L, E, I, PH, BG (Anlegen einer kultur- historischen Synopse; diese Übersicht wird in den Semestern 1 bis 4	203	

	Aufklärung	weitergeführt)	
Die Grundzüge des amerikanischen Staats- wesens und seine welt- geschichtliche Ausstrah- lung verstehen.	 Der Weg der amerikanischen Kolonien zur Unabhängigkeit Grundzüge der amerikanischen Verfassung und Vergleich mit der schweizerischen (Politische Bildung) Expansion und "frontier" Der Sezessionskrieg und seine Folgen 		204
Die Französische Revolution bezüglich Ursachen, Verlauf und Wirkung als Prototyp einer europäischen Revolution kennen lernen	Krise des Ancien RégimePhasen der RevolutionAusbreitung		205
Am Beispiel Napoleons Einfluss und Grenzen der historischen Persönlich- keit erkennen	 Verfassung und Rechtset- zung in Frankreich Umgestaltung Europas durch Aktion und Reaktion 		206

GRUNDLAGENFACH	2. Semester (1815 -	1 Lektion	
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
 Grundkräfte des 19. Jahrhunderts erkennen und ihre gegenseitige Bedingtheit erfahren 	 Konservatismus und Restauration Liberalismus Nationalismus Sozialismus Imperialismus 		207
Ursachen und Bedeutung der Industrialisierung und die daraus entstehende soziale Frage begreifen	 Ausbreitung der Industrialisierung und industrielle Revolutionen bis heute Lebens- und Arbeitsumstände des Industrieproletariats Lösungsansätze zur sozialen Frage (Marx, Gewerkschaften, Sozialdemokratie, etc. Politische Bildung) 	PH (Hegel, Marx)	208/209
 Die Bedeutung der natio- nalen Idee kritisch beur- teilen 	Die nationale Frage in der Schweiz, in Italien, in Deutschland und in Vielvöl- kerstaaten im Osten Euro- pas		210/211
 Die Ursachen des Imperialismus erkennen und seine Auswirkungen auf die Industriestaaten und die koloniale Welt kritisch 	 Ursachen des Imperialismus Eigenarten des englischen, französischen, deutschen, russischen und amerikani- 	E (Texte zum Imperia- lismus)	

beurteilen	schen Imperialismus Kolonialkonflikte Ausgewählte Beispiele (z.B. Südafrika, Japan, China, Indien) Langzeitfolgen für die Kolonien Zeitenwende in techni- scher, demografischer und wirtschaftlicher Hinsicht;		eigene Unterlagen
	Globalisierung	ļ	

GRUNDLAGENFACH 3. Semester (1914 – 1945)			1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
 Den Ausbruch des 1. Weltkriegs als Versagen herkömmlicher Konfliktlö- sungsmodelle begreifen 	 Ursachen und Anlass des Krieges Kriegsparteien und Kriegs- bild 		302
Den 1. Weltkrieg mit seinen Auswirkungen als Beginn der Gegenwart erkennen	 Eingreifen der USA Russische Revolution Pariser Verträge und Triumph des demokratischen und nationalen Prinzips Emanzipationsbewegungen (Arbeiter, Frauen) Weltwirtschaftliche Neuordnung 	WR (Staatswirt- schaftssysteme)	302
Chancen und Krisen der Zwischenkriegszeit in Po- litik, Gesellschaft und Wirtschaft verstehen	 Die UdSSR unter Lenin und Stalin Weimarer Republik Schütterzone Ostmitteleuropa Die USA und die Weltwirtschaftskrise 	MU (bedeutende Musikwerke des 20. Jahrhunderts vor dem historischen Hinter- grund)	303
Wesen und Erschei- nungsformen des Fa- schismus erfassen und seine Mythen kritisch durchleuchten	 Voraussetzungen, Ideologie, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im Faschismus Vergleich italienischer, deutscher und japanischer Faschismus 	I (Texte zum Faschis- mus)	303
 Den Wandel des Krieges und seiner Auswirkungen auf die Bevölkerung wahrnehmen 	 Kriegsbild des 2. Weltkriegs Phasen und Wendepunkte Rassischer Vernichtungskrieg Bau und Einsatz der Atombombe 		304

GRUNDLAGENFACH 4. Semester 2 Lektionen (allgemeine Geschichte ab 1945 und Schweizergeschichte ab 1848)

GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Eigenart und Überein- stimmung der schweize- rischen mit europäischen Entwicklungen erfassen	Wirtschaftliche und politi- sche Entwicklungsstränge seit der Gründung des Bundesstaates (Politische Bildung)		Schwarz 1-4
Mythen in der schweize- rischen Politik des 20. Jahrhunderts kritisch be- urteilen	 Die Schweiz im 1. und 2. Weltkrieg Gesellschaftlicher und politischer Wandel nach 1945 (Politische Bildung) Außenpolitische Isolierung und Krise des Selbstverständnisses am Ende des 20. Jahrhunderts (Politische Bildung) 	D (das Bild der Schweiz in der Litera- tur nach 1945) * Blocktage	
Die Zäsur von 1945 in die Weltgeschichte einord- nen	 Die Supermächte USA und UdSSR Spaltung Deutschlands, Europas und der Welt Entkolonisation 	E (Texte zum Kalten Krieg)	
Einen Überblick über die Weltgeschichte seit 1945	Phasen, Wendepunkte und zentrale Ereignisse		305
 Leistungen und Risiken der bipolaren Weltord- nung verstehen und kri- tisch beurteilen 	 Krieg und Frieden im Atomzeitalter Kalter Krieg: Entstehung und Krisen (Berlin, Korea, Kuba) Formung und Ausgestal- tung der Blöcke Entspannungspolitik ab ca. 1965 		305
Verlauf und Ergebnisse der Dekolonisation er- kennen	 Ursachen und Hauptetappen Ausgewählte Beispiele (z.B. Indien, Naher Osten, Südafrika, Algerien) Spezifische Merkmale der Entwicklungsländer Nord - Süd - Konflikt Grundzüge von Islam und Islamismus 	GG (Fallbeispiele Industrie-, Schwellen- und Entwicklungslän- der)	305
Die gesellschaftlichen Veränderungen nachvoll- ziehen und ihre Bedeu- tung für die Gegenwart beurteilen	 Jugend-, Frauenrechts Gleichstellungs- und Bürgerrechtsbewegungen Ökologiebewegungen Gorbatschows Perestroika 		306

 Den Zerfall des totalitären Systems in Ostmitteleu- ropa, in der UdSSR und in Jugoslawien beurteilen 	 Probleme des Liberalismus und des Nationalismus in Osteuropa Wiedervereinigung Deutschlands 	306
Tendenzen des aktuellen Weltgeschehens wahr- nehmen und zu zentralen Problemen Stellung neh- men	Demografische und öko- nomische, kulturelle, zivili- satorische und politische Determinanten	306

ERGÄNGZUNGSFACH	5. Semester		2 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Instrumentarium			
Einblick in das Instrumen- tarium historischer Arbeit gewinnen	Arbeiten mit Bild- und Text- quellen, Medien, oral history, vor Ort etc		
Mit geschichtlichen Arbeitstechniken vertraut werden	Auseinandersetzung mit geschichtswissenschaftlichem Publizieren		
Ausgewählte Themen			
 Sich mit ausgewählten Themen früherer Epo- chen vertieft auseinan- dersetzen 	 Zum Beispiel Alltag im Mittelalter Außereuropäische Kulturen um 1500 Leben im Nationalsozialis- mus 		eigene Unterlagen

ERGÄNGZUNGSFACH	6. Semester		2 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Geschichtsphilosophie und -theorie			
Ausgewählte geschichts- philosophische Sichtwei- sen und geschichtstheo- retische Standpunkte kennenlernen	Geschichtsschreibung im Wandel der Jahrhunderte		
Historisches Denken bei der Reflexion über Ge- genwart und Zukunft an- wenden			
Zeitgeschichte			

GG (Nutzungskonflikte, wirtschaftliche Studium nationaler und internationaler Probleme und • Die Hintergründe zum Verständnis des aktuellen Konflikte anhand aktueller Zusammenschlüsse Weltgeschehens erarbei-Medien (zum Beispiel Naher etc.) * Osten, China und Ostasien, ten islamische Welt, Ostmitteleu-* durch Lehrerauseigene Unterlagen ropa und Russland etc.) tausch